

Skiclub Muotathal

# INFOBLATT



Nr. 130/39. Jahrgang



[www.skiclub-muotathal.ch](http://www.skiclub-muotathal.ch)  
[info@skiclub-muotathal.ch](mailto:info@skiclub-muotathal.ch)

Red: Claudia Pfyl  
Tel: 079 452 76 21

**Mai 2017**

Bericht Leistungssport	Seite	2
Bericht Skiclubausflug	Seite	2
Bericht Breitensport	Seite	3
FIS – Rennen – Stoos	Seite	4

**Beilageblatt:**

Einladung Generalversammlung

**Dieses Infoblatt sponserte:**

# RAIFFEISEN

## Bericht Leistungssport

Trotz schönstem Wetter und teils kalten Temperaturen, konnte die Skisaison nicht wie gewünscht anfangs Dezember begonnen werden. Der Schnee liess wie schon im Jahr zuvor auf sich warten. Somit starteten wir erst zur Weihnachtszeit mit den Jo Trainings und der Rennvorbereitung.

Zu Beginn der Saison, beim freien Skifahren, wurde hauptsächlich die Skitechnik der Jo Fahrer angeschaut und verbessert. In den Jo Trainings und im clubinternen Skikurs überlegten sich die Leiter originelle Übungen, um den Jo Fahrern eine möglichst aerodynamische Position auf dem Ski beizubringen.

In die Rennsaison starteten die Punktfahrer am 8.1. im Sörenberg. Es erwartete sie eine schwierige Ausgangslage, da sich der wetterbedingte Trainingsrückstand nun zeigte.

Trotzdem konnten die Punktfahrer Erfahrungen sammeln und die Rennbedingungen als Trainingseinheit nutzen.

Beim Minikipp Nachtslalom auf dem Sattel Hochstuckli, konnten die Jo Fahrer erfahren, was es heisst, sich mit wenig Tageslicht durch die Torstangen zu kämpfen. Da es an diesem Abend heftig schneite, waren sie froh um die Unterstützung der Speziallampen. Auch das Aufwärmen in der Beiz mit einer heissen Schokomilch, durfte an diesem Tag nicht fehlen.

Ende Januar beim clubinternen Kinderskirennen konnten die Jo Fahrer von ihrer Rennerfahrung profitieren und sehr gute Resultate herausfahren.

Die vier Rennen vom Raiffeisencup konnten alle nach Plan durchgeführt werden. Dabei nahmen fast alle Jo Fahrer vom Skiclub Muotathal teil.

Vor allem gegen Ende der Saison verbesserten sich die Leistungen und Resultate der Jo Fahrer zunehmend. Die Jo Fahrer zeigten in Trainings und an Renntagen viel Motivation, Teamgeist und das wichtigste: Freude am Skifahren. Die Skisaison konnten wir zum Glück ohne grosse Verletzungen beenden.

Zum Schluss möchte ich mich noch herzlich bei den Trainern Oskar Pfyl und Klusi Heinzer aber auch bei allen Hilfstrainern für ihre investierte Zeit und ihr Engagement bedanken.

Auch allen Eltern der Jo Fahrer einen herzlichen Dank für Fahr- oder Hilfeinsätze an den Rennen.

Chef Leistungssport Désirée Weissen

## Bericht Skiclubausflug

Am 20. Februar fand der diesjährige Skiclubausflug vom Skiclub Muotathal statt. 11 Mitglieder verbrachten den Tag in Davos, wo sie herrliche Pisten und endlich eine richtige Winterlandschaft antrafen. Am Morgen wurde das gute Wetter mit Fahren genutzt und am Nachmittag, begann der gemütliche & gesellige Teil neben der Piste bei Schneefall und einem wärmenden Kaffee. Bevor es zurück ging, wurde der Tag mit einem köstlichen Abendessen in Davos abgerundet.

## Bericht Breitensport

### Skikurs

Vom 28. – 30. Dezember und am 7. und 8. Januar führte der Skiclub Muotathal

wieder den beliebten Skikurs für Kinder von 10 – 18 Jahren durch. Wie im Jahr zuvor, waren die Schneeverhältnisse mager. Trotzdem hatten die 29 Kinder ihren Spass und der Kurs konnte unfallfrei über die Bühne gehen. Auch die JO-Fahrer kamen zum Zug und konnten, wie im Bericht vom Leistungssport erwähnt, gut und abwechslungsreich trainieren. Der Skiclub dankt den Leiter/Innen für den tollen Einsatz.

### **Kinder- und Clubrennen**

Am Samstag, 28. Januar zeigten 88 Kinder ihr Können am Kinderskirennen auf dem Stoos. Bei bestem Wetter und überraschend guter Piste am Skilift Maggiweid. Bis zum Renntag war unklar, ob der Lauf für die kleinsten Teilnehmer über den „Rücken“ gesteckt werden konnte, welcher weniger Steil ist. Doch unsere Pistenchefs legten sich ins Zeug, versuchten ihr Glück und es klappte – die Kinder konnten auf einer guten Unterlage ihren Lauf absolvieren. Der 2. Lauf für die älteren Kinder und das Clubrennen wurde in der Skimovie Piste gesteckt. Den Tagessieg am Kinderskirennen holte Heinzer Melanie (03) bei den Mädchen und bei den Knaben Heinzer Patrick (02). Am Abend konnten die Kinder wieder aus einem beeindruckenden Gabentempel ihren Preis aussuchen. An dieser Stelle vielen Dank den fleissigen Gabensammlern und all den grosszügigen Spendern. Das Clubrennen war ein Kopf an Kopf Rennen und nach dem ersten Lauf, war noch alles offen. Am Schluss holte Valerio Schelbert (98) bei den Herren und Heinzer Melanie (03) bei den Damen. In der Tourenklasse entschied Heinzer Kilian (80) das Rennen für sich.

### **Skitour**

Die Idee, eine Skitour für Anfänger anzubieten, ist schon vor einiger Zeit in den Köpfen unseres Vorstandes entstanden. Das Abendteuer abseits der markierten Piste reizt viele Schneesportfreunde und wird immer beliebter – auch bei Jungen. Viele Junge haben jedoch einen gesunden Respekt vor dem nicht ganz risikofreien Freizeitvergnügen. Ihnen fehlt wichtiges Wissen sowie die Erfahrung und Ausrüstung. Unser Präsident hat mit Manuel Gwerder (z'Heiris) und Samuel Mettler (FC Herren1 Trainer) zwei absolute Kenner mit Erfahrung gefunden. Sie erklärten sich bereit, zwei Anfänger-Tüürli zu planen und durchzuführen. Z'Bäschelers bot unseren Anfängern ein tolles Ausrüstungs-Angebot an.

#### **1. Skitour: Sonntag, 24. Januar 2016**

Treffpunkt unserer ersten Tour war das Restaurant Sonne im Muotathal. In einem kleinen Bus (inkl. Fahrer) startet die Fahrt nach Spirigen von wo aus die Bahn die 7 Teilnehmer ins Ratzli Gebiet brachte. Nach einem Crash-Kurs im Felle anziehen, nahmen wir den Aufstieg Richtung Chienzigchulm in Angriff. Nach 1 ½ Stunden Marsch bei perfekten Bedingungen erreichten wir unser Ziel. In der gemütlichen Schutzhütte stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss und natürlich dem obligaten Gipfelwii. Anschliessend erwartete uns eine wunderschöne Abfahrt übers Liplisbüel runter bis ins Muotathal.

#### **2. Skitour: Samstag 06. Februar 2016**

Aufgrund eines angesagten Föhnsturms lautete die Devise bei Tour Nummer zwei: „a dr nöchi nachä“. Trotz der nicht ganz optimalen Wettervorhersage versammelte sich eine Gruppe von 12 Teilnehmern zur zweiten Tour. Mit den Autos Richtung Prigel, hiess es schon bald anfallen und hoch den Berg zu den Prigelköpfen. Als wäre die wunderbare Aussicht auf die Twärenen nicht Belohnung genug, gab es als besonderen Leckerbissen von unseren Tourenführern ein grilliertes Würstchen obendrauf! Mit dieser Aktion verschafften sich Sämi und Mäni grössten Respekt bei allen Teilnehmern. Mit der ersten Grillwurst des Jahres unter den Prigelköpfen Anfangs Februar hat nun wirklich niemand gerechnet. Bestens gelaunt und gestärkt

bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre mehr oder weniger ausgereiften Tiefschnee-Fahrer-Künste.

Wir danken Mäni und Sämi ganz herzlich für diese beiden gelungenen Skitouren! Wir sind überzeugt, dass einige Anfänger Lust auf mehr bekommen haben und sich über eine Fortsetzung des Projekts „Skitouren für Anfänger“ bestimmt freuen würden!

Carmen Pfyl

## FIS – Rennen – Stoos

Samstag, 4. März: Netze stellen. Geht nicht. Starker Schneefall auf Nachmittag und Abend angesagt. Neue Leute fragen und anbieten auf Sonntag. Sonntag ca. 15 Helfer, die Netze stellen. Die Trittkante wird gewässert und präpariert. Montag: Netze stellen, letzte Vorbereitungen fürs Training vom Dienstag werden gemacht. Einsetzender Schneefall am Nachmittag. Vorhersage für Dienstag: leichter Schneefall von max. 10 cm. Die Rennleitung entscheidet: kein Training am Dienstag. Also alle Helfer telefonisch informieren. Dienstagmorgen: starker Schneefall - bis am Mittag über 40 cm Neuschnee. Sicherheitsnetze teilweise aufrollen, Lücken aufmachen oder vom Neuschnee befreien. Die Trittkante kann nicht präpariert werden. Beschluss von der Rennleitung: Sprintabfahrt. Das heisst eine Abfahrt in 2 Läufen. Mittwoch: alle Netze wieder stellen. Letzte Vorbereitungen fürs Training um 12.30 Uhr. Dann: kein Training möglich, wegen aufkommendem Föhn. Neues Programm für Donnerstag: 9.15 Uhr Training, 11.15 Uhr erster Lauf, 13.15 Uhr zweiter Lauf. Eigentlich ist Nebel angesagt, aber der Wettergott ist für einmal auf unserer Seite. Das Training und die Abfahrtsläufe können programmgemäss abgehalten werden. Auch der Freitag ist perfekt. Schönes Wetter und gute Rennen. Am Nachmittag verdunkelt jedoch dichter Nebel das Renngelände. Sieht nicht gut aus für Samstag. Samstag wie erwartet Nebel im oberen Teil. Der Start wird 2 Tore runtergenommen. Der Super-G kann gestartet und auch zu Ende gefahren werden. Dann aufräumen mit allen Mannschaften und Helfern. Nach 90 Minuten ist alles weggeräumt.

So geschätzte Skiclubfamilie, das war die Rennwoche auf dem Stoos. Das alles ging nur, weil meine OK Mitglieder und vor allem die Rennleitung flexibel und professionell auf die schwierigen Verhältnisse reagiert haben. Das gleiche gilt es aber auch über die Mannschaften, den Bahnbetreiber sowie natürlich die Helfer und Helferinnen zu sagen. Einen speziellen Dank möchte ich aber den Fahrern aussprechen. Was diese geleistet haben, ist einfach genial. Kaum mehr als 8 Stunden Schlaf vom Sonntag bis Mittwoch und dann das Ganze noch so toll hingekriegt. Einfach Mega. Ich bin stolz auf euch ALLE.

„Ihr habts hier eine Organisation wie an einem Weltcuprennen. So etwas habe ich in meiner bald 30 jährigen Laufbahn als TD der FIS noch nie erlebt“ dies ist die Aussagen von Walter Grugger, dem Delegierten der Fis, der uns durch die Woche begleitet hat. Dieses Kompliment von höchster Stelle möchte ich hier an unsere Helfer weiterleiten.

Besten Dank der OKP  
Ueli Pfyl